

Was Menschen bewegt-
alles dreht sich, alles rollt!

Projektwettbewerb 2010 - 2011

Projekte rund ums Rad



Anna-Lindh-Schule, Berlin - Wedding

„Die Bera(d)ter“

Elf Kinder der dritten und vierten Klasse beschäftigten sich mit Rädern aller Art. Erst wurde untersucht, wo der Unterschied zwischen Dingen liegt, die rollen oder sich drehen können. Bei einer Fotosafari in der Umgebung der Schule standen „rädriige“ Formen im Mittelpunkt. Es wurde auch intensiv im Internet zu Rädern im Alltag recherchiert. Der krönende Abschluss des Projektes war die Gestaltung phantasievoller „Räder(projekt)plakate“ sowie die Konstruktion und die Testläufe eines eigenen Fahrzeuges.

KITA Rüsselbande, Berlin - Neukölln

„Schnelle Schildkröten rollen in Seifenkisten davon“



Die 15 Kinder der Schildkrötengruppe, alle zwischen vier und sechs Jahren alt, hatten am Anfang viele Fragen: Welche Dinge in der KITA können rollen und welche nicht? Können nur runde Gegenstände rollen? Wie haben sich die Menschen früher fortbewegt und wie heute? Gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen gingen die Kinder auf Erkundungstour. Darüber erstellten sie eine Collage. Alle Kinder bauten mit Unterstützung zweier Väter eine Seifenkiste. Wie es sich für die Schildkrötengruppe gehört, wurde die Seifenkiste natürlich in eine rollende Schildkröte verwandelt. Aber es gab noch eine Frage, die sich aus der Erkundungstour ergab: Wie konnten Menschen früher schwere Gegenstände fortbewegen? Eine schwere Kiste mit Wasserflaschen wurde zur Herausforderung für alle Kinder. Aber zum Schluss schafften sie es, und bewegten die Kiste erfolgreich auf kleinen runden Holzstäben vorwärts.

22 Kinder der Schulanfangsphase (1./2. Klasse) und zwei Kinder aus der dritten Klasse nahmen teil. Nach einem kleinen Exkurs zum Thema „Rad“ entwickelten die Kinder gemeinsam ihr eigenes Projekt: Sie widmeten sich intensiv runden Formen, insbesondere Kugeln aller Art. Es wurden Kugeln in der Schule gesucht, Kugeln aus verschiedensten Materialien gefertigt, Kugelspiele gebastelt, Eiskugeln gegessen, die Kugel des Fernsehturmes besucht, „kugelige“ Forscherbücher gestaltet und an einem Erdkugel- und Klimaworkshop teilgenommen. Zum Abschluss wurde eine alte kaputt gegangene Kugelbahn, die von den Kindern gern wieder genutzt werden wollte, restauriert und zusätzlich noch eine ganz neue gebaut.



Kastanienbaum-Schule, Berlin - Mitte

„Alles wird rund gekugelt“





Eine Gruppe mit 16 Kindern im Alter von drei bis vier Jahren wollte in diesem Projekt erleben und erfahren, was sich drehen und was rollen kann. Dabei war es allen wichtig, so viel wie möglich selbst auszuprobieren und selbst zu erkunden. Bälle, Reifen, Murmeln, Kugeln und Räder – das waren die Gegenstände, denen sich die Kinder kreativ, musikalisch, sportlich und experimentell näherten. Von wunderschönen Roll- und Kugelbildern, über Experimente auf schiefen Ebenen und Turnübungen mit Reifen, einem Kegeltturnier und „rollenden“ Liedern bis hin zum Bau einer Kugelbahn beinhaltete das Projekt viele weitere Überraschungen für Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

IntegrationsKITA Hand in Hand, Berlin - Köpenick
„Was Menschen bewegt – alles dreht sich, alles rollt“

Naturkindergarten Am Spitzberg, Cotta - Sachsen

„Eine rollende Wald- und Wiesentasche“



In der Kindertagesstätte sind alle Kinder viel in der Natur unterwegs. Die 17 Kinder, alle zwischen drei und sechs Jahren alt, nehmen dabei immer unzählige Utensilien (Trinkbecher, Lupen, Sammeltüten etc.) mit. Für den Transport dieser Dinge benötigen die Kinder eine Tasche auf Rädern. Aber diese verlor bei den letzten Ausflügen immer wieder ein Rad. So entstand die Idee, eine neue zu bauen.

Es wurde gemeinsam entworfen, genäht und gestaltet. Mit Hilfe von lokalen Handwerkern wurde dann eine neue rollende Wald- und Wiesentasche gebaut. Doch dabei blieb es nicht: Rund um das Thema „Rad“ gab es Experimente an der schiefen Ebene und mit allem, was rollt, Geschichten und „rollende“ Lieder. Zudem wurden eine Kirchturmuhrenwerk, ein Bauernhof, eine Papierfabrik und eine Werkstatt besucht.

Integrative KITA und Familienzentrum Flohkiste, Bergheim - Nordrhein-Westfalen

„Es war einmal ein kleines Rad“

Am Projekt nahm die gesamte Einrichtung teil, d.h. 55 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, alle Erzieher/-innen und Eltern. Den Startschuss gab ein kleines Rad, das in die Turnhalle gerollt war und mit einem Rad-Lied begrüßt wurde. In der KITA wurde eine „Alles ist rund – Ecke“ eingerichtet. Hier konnte man sich Bücher, Räder, Fahrzeuge und vieles mehr anschauen und ausleihen. Den Kindern boten sich zahlreiche Möglichkeiten, sich mit Rädern aller Art zu beschäftigen: Sing- und Kreisspiele, Bewegungsbaustellen in der Turnhalle, Kugelbahnbauten, Bewegungs- und Fingerspiele, farbige Radbilder und Kreisel, der Bau von Dreh-Wipp-Tutemaschinen, rollende Experimente und vieles mehr. Den Abschluss bildete ein Fest mit den Eltern, bei dem alle gemeinsam verschiedene „radelige“ Aktionen durchführten. Auch hier begleitete alle das kleine Rad und wurde schließlich mit Gedichten und einem Lied verabschiedet.

